

ENDLXPRESS

Neueste Nachrichten aus Endlhausen vom Landheim des Wittelsbacher-Gymnasiums München

Finanzierung gesichert

Seit Montag, dem 4.2.2013 ist die Finanzierung der geplanten Renovierung im Landheim gesichert. Dank der großzügigen Spende der Vereinigung der Freunde des Wittelsbacher-Gymnasiums in Höhe von 35.000,00 €, kann schon in den nächsten Wochen mit der Renovierung der Sanitärbereiche, und der Küche begonnen werden.



Nach einem vorweihnachtlichen Spendenaufruf der Freunde 2012 zeigten die Mitglieder der Vereinigung durch ihre Zuwendungen, wie sehr ihnen das Wohlergehen des Landheims am Herzen liegt. Das weitere

Bestehen des Hauses ist nun gesichert – unzählige Wittelsbacher Schüler werden es ihnen noch viele Jahre danken.



Jungenbad in den 60er Jahren

Durch die große Spende der Freunde, ist das im Dezember gesammelte „schnelle Taschengeld“ für die neue Einrichtung der Küche frei – aber keine Sorge – der gute alte Wamsler-Holzherd bleibt natürlich weiter in Gebrauch.

Kirchenpfleger lädt ein

St. Valentin, die Pfarrkirche von Endlhausen blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Hiervon berichtet der Kirchenpfleger, Herr Sebald Feger sehr anschaulich und interessant, wenn man ihn in der schönen Barock-Kirche besucht. (Er ist übrigens der direkte Nachbar des Landheims an der Sauerlacher Straße.)

Erst vor 30 Jahren seien beispielsweise bei einem Umbau im Kloster Schäftlarn Dokumente und Zeichnungen gefunden worden, die belegen, dass die Kirche von Johann Michael Fischer nach den

Plänen des berühmten Hofbaumeisters Johann Baptist Gunetzhainer gebaut wurde.

Durch die Zusammenlegung von Pfarrgemeinden in der Diözese, ist es jedoch still in der Kirche geworden. Gottesdienste finden nur noch alle drei Wochen statt. Herr Feger beklagt sehr, dass dadurch die schöne Orgel nur noch recht selten gespielt wird. Da der Kirchenchor gerade ohne Chorleiter ist, erklingt in der hervorragenden Akustik des Gebäudes auch kaum noch mehrstimmiger Gesang.

St. Valentin war früher ein beliebtes Motiv für die Maler unter den Wittelsbacher Schülern – es wäre vielleicht an der Zeit, sich dort wieder einmal künstlerisch zu betätigen?



Innenraum der Pfarrkirche St. Valentin, Endlhausen



(Bilder: Sankt Michaelsbund)

Anmeldung für Kirchenführungen bei Kirchenpfleger Sebald Feger in Endlhausen.

Radl-Piloten unterwegs

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) und das Wittelsbacher-Gymnasium planen eine Kooperation, damit zukünftig Schülergruppen in Endlhausen mobil sind und den Entdeckungsradius im Isartal ausweiten können.



Der ADFC München setzt sich seit 30 Jahren für einen fahrradfreundlichen Verkehr in der Landeshauptstadt ein und bietet neben Information, Initiativen und vielen Touren

ein breites Programm zum Thema Fahrrad an. In der Platenstr. 4, nahe der Theresienwiese, kann man die Radl-Werkstatt und Technik-Kurse nutzen, ebenso werden für Gruppen und Schulen Radl-Checks angeboten.

Nach mehreren Gesprächen zwischen Schule, Landheimverein und ADFC hat man sich auf die Durchführung einer Test-Tour im April 2013 verständigt. Am Samstag, 20. April (bei Regen Ausweichtermin am 27.4.) können interessierte Radler sich im Innenhof des Deutschen Museums in München mit dem ADFC-Tourenleiter Ulrich Scharle treffen. Von dort geht es gemütlich entlang der Isar Richtung Süden, über Radwege, wenig befahrene Nebenstraßen und Waldwege.



In Deisenhofen wird nach ca. 90 Minuten am Bahnhof eine kurze Verschnaufpause eingelegt, wo man sich mit denjenigen trifft, die mit dem Fahrrad in der S-

Bahn die Radlstrecke halbieren wollen. Nach weiteren eineinhalb Stunden erreicht man das Landheim wo eine stärkende Brotzeit auf die Gruppe warten wird.

Nachmittags geht es mit Herrn Scharle, der übrigens mit seiner Lebensgefährtin auf dem Tandem mitfährt, wieder zurück nach München – wieder über Deisenhofen mit der S-Bahn-Option.

Wer möchte und sich früh genug anmeldet, kann auch im Landheim übernachten und die Rückfahrt am Sonntag nach dem Frühstück antreten.

Nähere Details dazu in Kürze durch Aushang in der Schule und auf der Website des Landheims www.landheim-endlhausen.de.



(Fotos www.adfc-muenchen.de)



Genau hingeschaut

Wer mit offenen Augen durch das Landheim läuft, kann allerlei rätsel- oder bemerkenswerte Details entdecken, die man in einem modernen Gebäude nicht mehr findet.

Das denkmalgeschützte Haus, in dem sich Schüler unseres Gymnasiums schon seit inzwischen 87 Jahren jährlich tummeln, könnte in Zukunft mehr sein, als nur ein geliebter Aufenthaltsort für eine Woche Auszeit.

Der Leiter des Lehrstuhls für Baugeschichte an der TU-München, Prof. Manfred Schuller, hat sich bereit erklärt, einen Workshop für

Klassen anzubieten, bei dem seine Assistenten und Studenten zusammen mit Schülern das Haus untersuchen.

Fachkräfte des Lehrstuhls bieten eine Einführung in die praktische Arbeit der Baugeschichte an, geben Anleitungen zu verschiedenen Aufbaumethoden und Hilfestellung bei der Dokumentation mit Hilfe von Freihandskizzen und Fotografie. Auch die nähere Umgebung und die Kirche St. Valentin wird in den Fokus genommen.

Ein erstes Pilotprojekt ist für das Wochenende vom 14. – 16. Juni 2013 vereinbart. Zur Vorbereitung wird es zuvor einen Ausflug zum Freilichtmuseum Glentleiten geben, der einen Einblick in den ländlichen Alltag der Menschen Oberbayerns, in ihre Baukultur und Arbeitswelt gibt. Das Auskundschaften typischer Elemente in Bauweise, Ausstattung und Dekoration soll helfen, das Landheim besser schätzen zu lernen und erhalten zu können. (s. www.glentleiten.de)

An dieser Stelle ein kleines Rätsel: Welche Funktion haben Raute, Kreis, Herz, Kirche und Haus, die auf dem Foto einer Wand in Deining zu sehen sind?

Die Auflösung ist in Endlhausen zu finden!

Postkarte 1936

